

Natur- und Heimatschutzfonds unterstützt Ausbau der Allmend Glanzenberg



12. Juni 2018

Die Stadt erhält für die Realisierung einer Naherholungsanlage auf der Allmend Glanzenberg aus dem kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds einen Beitrag von maximal 200'000 Franken.

Auf der Allmend Glanzenberg entsteht ein Naherholungsgebiet für die Bevölkerung der Stadt Dietikon und der umliegenden Gemeinden und Städten. Das Projekt bindet sich in ein überkantonales Vorhaben – den Agglomerationspark Limmattal – ein, welches die Entwicklung eines durchgängigen Natur- und Freiraums im Limmattal anstrebt.

Aufgrund der grossen Bedeutung des Erholungsgebietes für die Region Limmattal und des hohen öffentlichen Nutzens erachtet das kantonale Amt für Raumentwicklung (ARE) die Bedingungen erfüllt für einen Beitrag aus dem Natur- und

Heimatschutzfonds (NHF). Es hat den Antrag der Stadt gutgeheissen und spricht dem Projekt eine Subvention von 38% der Kosten zu, bei einem Kostendach von 200'000 Franken.

Die Gesamtkosten für das Projekt Allmend Glanzenberg belaufen sich auf 525'000 Franken. Nebst dem NHF leisten auch die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) mit 130'000 Franken einen namhaften Beitrag am Projekt. Letztere beteiligen sich finanziell am Ausbau, weil sie sich bei der Erteilung der neuen Konzession für das Kraftwerk Dietikon per 1. Januar 2017 verpflichtet haben, für wegfallende Erholungsflächen Ersatzmassnahmen zu unterstützen. Das Projekt Allmend Glanzenberg wird im Moment realisiert. Im östlichen Teil entstehen Spiel- und Liegewiesen, während es im westlichen Grillstellen, Sitzbänke und Tische sowie Rasen für Sport und Spiel gibt. In der Uferzone wird das Terrain abgeflacht, um Badenden einen sicheren Zugang zum Wasser zu gewährleisten sowie eine Auswasserungsstelle für Gummibote zu schaffen. Eine freistehende Toilettenanlage sichert die sanitäre Versorgung.